

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Albert Schmidt (Hitzhofen)
und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 13/1920 –**

Kosten der B 2 n Ortsumfahrung Farchant

Im Werdenfelser Land ist nördlich von Garmisch-Partenkirchen die Neutrassierung der B 2 geplant; damit sollen die Orte Farchant und Burgrain umfahren werden. Zu erheblicher Verwirrung ist es in der Vergangenheit gekommen, weil die Kosten dieser Baumaßnahme teilweise nur mit 190 Mio. DM, teilweise aber auch mit 250 Mio. DM angegeben wurden. Da das Projekt privat vorfinanziert werden soll, werden im Bundeshaushalt Kosten von 464,145 Mio. DM – also etwa der doppelte Betrag – genannt.

1. Von welchen Gesamtkosten der Baumaßnahme ist derzeit auszugehen?

Die aktuellen genehmigten Gesamtkosten des Projektes (Bau- und Grunderwerbskosten) sind auf 253,6 Mio. DM veranschlagt. Dazu kommen die Kosten der Baufinanzierung.

2. Ist die europaweite Ausschreibung für die Baumaßnahme durchgeführt worden, und zu welchem Ergebnis hat sie geführt?

Die Ausschreibung ist erfolgt. Die Angebote sind zur Zeit noch in der Wertung und Prüfung bei der bayerischen Straßenbauverwaltung.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr vom 17. Juli 1995 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

3. Von welchen Banken bzw. von welchem Bankenkonsortium und unter welchen Bedingungen werden die Finanzmittel zur Verfügung gestellt?

Welche Endsummen ergeben sich für die gesamte Baufinanzierung aufgrund der Ausschreibung und der Finanzierungsbedingungen?

Die Finanzierungsverträge werden zwischen Unternehmer und Bank abgeschlossen und können daher nicht veröffentlicht werden. Die Endsumme für die Gesamtbaufinanzierung wird voraussichtlich deutlich unter der im Straßenbauplan 1995 ausgewiesenen Summe liegen – vorbehaltlich des noch ausstehenden Prüfungsergebnisses.

Siehe auch Antwort zu Frage 2.

4. Welche Baufirmen werden die Bauausführung übernehmen?

Handelt es sich um vor Ort ansässige Firmen?

Sind inzwischen Aufträge – wenn ja, an welche Firmen – vergeben worden?

Aufträge sind noch nicht erteilt. Siehe auch Antwort zu Frage 2.